

Sagenhafte Zeiten

Nr. 3/2022, 24. Jahrgang

Herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI

75 Jahre UFO-Phänomen



**Als die Fliegenden Untertassen kamen
Flugvehikel auf Kirchenwand
Einsichten und Aussichten**



Herausgeber

A.A.S. GmbH, Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI GmbH, CH-3803 Beatenberg.

E-Mail: info@sagenhaftezeiten.com
Homepage: www.sagenhaftezeiten.com

Erscheinungsweise sechsmal jährlich.
ISSN 1422-8793

Adresse

Redaktion Sagenhafte Zeiten
A.A.S. GmbH
Postfach 319
CH-3800 Interlaken

E-Mail: info@sagenhaftezeiten.com

Redaktion

Ulrich Dopatka, Gisela Ermel, Peter Fiebag, Silvia Zemp, Ramon Zürcher

Ständige Mitarbeiter

Claudia Fiebag, Peter Kaschel, Hans-Werner Sachmann, Wolfgang Siebenhaar

Administration Ramon Zürcher

Webmaster Pascal Troxler

Layout www.maxgrafik.de

Druck www.wir-machen-druck.de

Für Abonnenten aus Europa

Abonnement für 1 Jahr: € / CHF 60,-

Übersee mit Luftpost

Abonnement für 1 Jahr: € / CHF 80,-

Englische Ausgabe

„Legendary Times Magazine“ der A.A.S. R.A. (Ancient Astronaut & SETI Research Association) veröffentlicht von „Legendary Times Media, LLC“, Redaktion Giorgio A. Tsoukalos, Box 9245, Glendale, CA 91226, USA
E-Mail: office@legendarytimes.com

COPYRIGHT

Für alle Beiträge bei A.A.S., CH-Beatenberg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung auf Datenträger oder Aufnahme in Online-Diensten und Internet nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen.

Konten Schweiz

Bankkonto
UBS, Postfach, CH-3800 Interlaken, zugunsten A.A.S.
IBAN: CH05 0024 1241 1037 4001 Y
BIC: UBSWCHZH80A

Postkonto
CH-3040 Bern, zugunsten A.A.S.
IBAN: CH83 0900 0000 3030 7418 2
BIC: POFICHBEXX

Konto EU-Raum

Münchner Bank eG Volksbank, Frauenplatz 2, D-80331 München 2, zugunsten A.A.S.
IBAN: DE 21 7019 0000 0000 0668 00
BIC: GENO DE F1 M01

Die *Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI GmbH* ist eine Gesellschaft nach Schweizer Recht. Zweck der Gesellschaft ist es, einen anerkannten Beweis für historische/prähistorische Besuche Außerirdischer auf unserer Erde zu erbringen. Dabei sollen die Grundregeln wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns beachtet werden, ohne sich von bestehenden Dogmen oder Paradigmen eingrenzen zu lassen.



Titelbild:

Raumschiff über der Cheops-Pyramide.
Foto: danielegay/stock.adobe.com

UFOs: Jubiläumsjahr ein



Als zwischen 1989 und 1992 über Belgien eine massive Häufung von UFO-Sichtungen auftraten, war das UFO-Phänomen plötzlich bedrohlich nah in Mitteleuropa angekommen. In der Nacht vom 30. zum 31. März 1990 erreichte die UFO-Welle ihren markanten Höhepunkt. In dieser Nacht sahen etwa 13.500 Menschen unbekannte Flugobjekte, geräuschlos, groß, dunkel, in Form eines gleichschenkligen Dreiecks mit Lichtern an den Spitzen. 2.600 Personen gaben ihre Beobachtung schriftlich zu Protokoll, Radargeräte zeichneten die Flugmanöver auf, zwei F-16-Kampfflugzeuge verfolgten die UFOs über eine Stunde, von denen eines in zwei Sekunden von 240 km/h auf 1770 km/h beschleunigte und von ca. 2700 m auf 1500 m herabstürzte.

Auch über Mexiko ereignete sich in den 1990er Jahren eine der größten UFO-Sichtungswellen der Welt, in denen ganze UFO-„Cluster“ am Himmel gesehen, fotografiert und gefilmt wurden, gleichfalls in Israel, Ecuador, Costa Rica, Brasilien und Peru. Bestätigt durch Tausende von Zeugen, von Fluglotsen, Polizisten, Politikern. Infrarot- und Wärmebildkameras, Radarschirme, Fotoapparate u. a. zeichneten diese und viele andere unerklärliche Anomalien bis heute auf, die noch immer der Lächerlichkeit preisgegeben, verdrängt, vergessen werden.

75 Jahre sind es genau her, als am 24. Juni 1947 der Auftakt zur modernen UFO-Forschung erfolgte. Damals hatte der US-amerikanische Pilot Kenneth Arnold beim Flug über den Mount Rainier nahe Washington die Initialsichtung: neun rätselhaft silberfarbene Flugobjekte in einer kegelförmigen Formation. Schon am Anfang des mit einem Schlag in der Öffentlichkeit präsenten Themas steht die erste mediengesteuerte Falschmeldung. Kenneth Arnold sprach nämlich nicht von „Fliegenden Untertassen“, wie die mysteriösen Objekte schnell überall genannt wurden, sondern beschrieb u. a. ein Objekt in Form eines großen Flügels mit spitz zulaufenden Enden. Er verglich ihr Flugmanöver damit, „wie Untertassen auf dem Wasser hüpfen“. So hatte die Presse ihre „Fliegende Untertasse“ und den ersten Schritt zur Verankerung des Phänomens getan. Ein Übriges taten Regierungsstellen quer über die Welt.

Viel aufgeschlossener, man könnte auch sagen realistischer, akzeptieren Staaten in Südamerika das UFO-Phänomen. Sie haben schon seit Jahren Institutionen eingerichtet, um die sich häufenden Sichtungen von anormalen Phänomenen im Himmel zu untersuchen, wie in Argentinien, Brasilien, Chile, Uruguay oder in Peru das *Department of Investigation of Anomalous Aerial Phenomena* (DIFAA), wo 2013 Astronomen, Meteorologen, Archäologen, Soziologen und Luftwaffenexperten damit beauftragt wurden, den mysteriösen Erscheinungen auf den Grund zu gehen. Luftwaffenoberst Julio Vucetich brachte es auf den Punkt: „Viele Menschen melden erst gar nicht, dass sie ein UFO gesehen haben: Sie haben Angst, dass man sie für verrückt hält oder sich über sie lustig macht. Neue Technologien wie Smartphones, Facebook und Twitter machen es ihnen jetzt einfacher, solche Erlebnisse zu dokumentieren.“ [1]

Arroganz gepaart mit Ignoranz in europäischen und den nordamerikanischen Staaten lassen Wissenschaftler aber weiterhin an einem „UFO-Tabu“ [2] festhalten, das jede Sichtung umgehend ins Lächerliche und Unglaubliche abschiebt.

Illobrand v. Ludwiger, Astrophysiker und ehem. Systemanalytiker der Raumfahrtindustrie, ist einer der seriösesten UFO-Forscher. Er hat diese Verhaltensweise einmal trefflich so beschrieben: „Das Tabu bewirkt eine Art ‚reziproker Weihnachtsmann-Lüge‘. [...] jeder Gebildete und Informierte weiß, dass diese Gestalt eine reine Fiktion ist. Trotzdem wird seine Existenz einmal im Jahr ungebildeten Kindern eingeredet. Reziprok dazu besteht die UFO-Lüge darin, dass die Informierten wissen, dass das UFO-Phänomen existiert. Aber der uninformierten Öffentlichkeit wird erzählt, dass es solche Phänomene überhaupt nicht gebe.“ [3]

es Faszinosums

Obwohl eine Reihe von wissenschaftlichen und staatlichen Studien seit den 50-er Jahren betont haben, UFOs seien ein reales Phänomen, z. B. 1954 „Project blue book“, 1979 Analysen der Russischen Akademie der Wissenschaften, 2000 „Project Condign“ des englischen Verteidigungsministeriums, bedurfte es 2021 eines weltweiten Wachrüttelns durch das „Office of the Director of National Intelligence“ (USA) mit der Veröffentlichung „Preliminary Assessment: Unidentified Aerial Phenomena“. Aber wieder scheint alles im Treibsand der Boulevardmedien zu entschwinden, wieder scheinen Wissenschaftler sich nicht für das zu interessieren, was ihre ureigenste Aufgabe ist: Anomalien im Wissensgebäude nachzugehen.

... wäre da nicht Prof. Avi Loeb (Harvard University, USA), der das „Galileo Projekt“ initiierte, ein Teleskopnetzwerk, das alle gesichteten unidentifizierbaren Phänomene in der Erdatmosphäre erfassen soll. In Privatinitiative, muss man hinzufügen. Denn auch nach 75 Jahren mit Millionen Zeugenaussagen, Aufzeichnungen mit unterschiedlichsten technischen Apparaturen und hinterlassenen physikalischen Spuren traut sich noch immer fast keine Universität, das UFO-Phänomen wissenschaftlich zu untersuchen. [3] Immerhin: Ab Sommer 2022 gibt es gesetzlich vorgeschrieben eine neue UFO-Untersuchungsbehörde in den USA und regelmäßige „UFO-Briefings“ des US-Kongresses.

Die A.A.S. und die Paläo-SETI-Forschung konzentriert sich insbesondere auf mögliche Aktivitäten außerirdischer Intelligenzen auf der Erde und in unserem Sonnensystem in fernerer Vergangenheit. Aber die Berührungspunkte mit dem UFO-Phänomen sind dennoch wichtige Aspekte, die auch in die von meinem Bruder Dr. Johannes Fiebag entworfene Mimikry-Hypothese eingeflossen sind. Sie besagt, dass „jene fremde Intelligenz, die hinter dem UFO-Phänomen steht, immer unter einer Maskierung in unsere Geschichte [eingreift], einer Maskierung, die den aktuellen soziokulturellen und/oder religiösen Vorstellungen und Phantasien der Menschen in einer gegebenen Zeit entspricht.“ [4]

Die logische Schlussfolgerung (die allerdings auch eine Erfolgschance eines Projektes „Galileo“ nur gering einstufen lässt): Es wäre „absurd zu glauben, eine Intelligenz, die uns um Hunderttausende oder gar Millionen von Jahren voraus ist, sei noch darauf angewiesen, tatsächlich in untertassenförmigen oder dreieckigen Flugkörpern durch unsere Atmosphäre zu sausen, dabei Monitore zu beobachten und an Computerkonsolen zu stehen oder Menschen ständig zu Tausenden zu entführen. [...] Was wir wahrnehmen, ist nichts anderes, als die für uns sichtbar gemachte Oberfläche eines in all ihren unermesslichen Tiefen gar nicht ergründbaren Phänomens.“ [5]

Anlässlich des 75. „UFO-Jubiläums“ ist diese Ausgabe von „Sagenhafte Zeiten“ diesen zeitlosen UFO-Erscheinungen gewidmet, in dem Optimismus, dass es uns doch gelingt, Facette um Facette dieses Phänomens freizulegen.

Herzlichst
Ihr Peter Fiebag



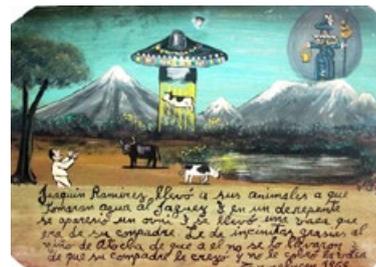
Literatur

- [1] <https://www.theguardian.com/world/2013/oct/27/peru-ufo-investigations-office-reopening>
- [2] Ludwiger, I. v.: *UFOs, die unerwünschte Wahrheit*. Rottenburg 2009, S. 10
- [3] Ausnahme aktuell die Universität Würzburg oder z. B. das Institut für Radioastronomie in Bologna (Italien, 2004), die Universität Østfold (Norwegen, 2004/1985), die Universität Missouri (USA, 1980).
- [4] Fiebag, J.: *Das UFO-Syndrom*. München 1996, S. 209
- [5] Fiebag, J.: *Von Aliens entführt*. Düsseldorf u. München 1997, S. 301

- 2 Impressum/Editorial
- 3 Inhalt
- 4 Leserbriefe/Multimedia

SCHLAGLICHTER

- 5 Die Träume der Ägypter • Knochen am Stab • Gazellen-Fallen • Grüne Pyramiden • Bibel-Riesen • Epsilon-Maschinen • Maya-Kakao • Götter oder Halluzinationen?



TITELTHEMA

- 8 75 Jahre UFO-Forschung
Als die Fliegenden Untertassen kamen

REPORTAGEN

- 11 Einsichten und Ausblicke
- 16 Flugvehikel auf Kirchenwand
- 22 Unter Indianern
- 25 UFO-Zeugnisse aus Mexiko
- 27 EvD-Podcast mit Prof. Dr. Avi Loeb
- 28 Paläo-SETI-Schriftsteller (76)



INSIDER NEWS

- 29 EvD Logbook
- 30 ODM 2022 – Das Programm
- 31 Termine/Reisen

SCHLUSSPUNKT

- 32 Neuerscheinungen

A.A.S. Social Media



www.facebook.com/SagenhafteZeitenAAS/
www.instagram.com/a.a.s.official/

KayX

Vernetzen, Diskutieren,
Informationen austauschen

